

La Petite Cote (Weiler), Frankreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Savoyen / katholisch.

Heute ist La Petite Cote ein Weiler im Gemeindeverband
Communaute de communes du Pays Bellegardien,
Arrondissement Nantua, Departement Ain,
Region Auvergne-Rhone-Alpes, Französische Republik.

Aus La Petite Cote:

Ein Jugendlicher, welcher hingerichtet wurde.

- 1651 Claude Bernard / Enthauptung,
aus La Petite Cote, in der Nähe von La Cluse / Leichnam wurde
ein junger, französischer Bettler / 12 Jahre alt. bestattet
Verdacht der Hexerei.
- Am 28. August 1651 erging die gerichtliche Anweisung,
am Körper von Claude Bernard die Zeichen des Teufels
zu suchen und ihn ernsthaft zu befragen.
In der Haft bekannte der Jugendliche,
den allmächtigen Gott verleugnet zu haben.
Mit dem Pulver des Teufels tötete er Menschen und Vieh.
Das Freiburger Stadtgericht fällte ein Todesurteil.
Aufgrund seines Alters von 12 Jahren war Claude Bernard
nicht anwesend, als sein Urteil vor dem Rat der Zweihundert
(Freiburger Großer Rat) verlesen wurde.
In Erinnerung an jugendliche Hexer im Jahr 1633 fällte
der Kleine Rat von Freiburg folgende Entscheidung
zur Vollstreckung des Urteils:
Der Verurteilte war unter Ausschluss der Öffentlichkeit
im großen Bollwerk zu enthaupten.
Der Leichnam war neben der Kapelle „Zum elenden Kreuz“
zu bestatten.
Das Verfahren wurde vom 28. August bis zum 06. Oktober
1651 geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1003, 1009)

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com